CONVOTHERM

Auftau- und Regeneriergerät

CONVOTHERM

DEU Bedienungs- und Installationsanleitung

Original

Manitowoc

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel geben wir Ihnen Informationen zur Identifikation Ihres Geräts und zum Umgang mit dieser Anleitung.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen

EG-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Hersteller

CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH
Ovens & Advanced Cooking EMEA
Manitowoc Foodservice
Talstraße 35
82436 Eglfing
Deutschland

Zustand des Inverkehrbringens

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde. Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Geräte

Diese Konformitätserklärung gilt für folgende Auftau- und Regeneriergeräte (AR):

AR	8	12	18	28	40	54	72	72 B	108

Erklärung der Konformität mit Richtlinien

Der Hersteller erklärt, dass die oben genannten von ihm hergestellten Auftau- und Regeneriergeräte der Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) entsprechen.

Die Schutzziele der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.

Weitere erfüllte Richtlinien

Die Auftau- und Regeneriergeräte erfüllen die Anforderungen der folgenden europäischen Richtlinien:

2004/108/EG	RoHS 2002/95/EG

Qualitäts- und Umweltmanagement

CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH wendet ein zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ISO 9001:2008 und ein zertifiziertes Umweltmanagement-System nach ISO 14001:2004 an.

Benannte Stelle für das Qualitätsmanagement- und Umweltmanagement-System:
TÜV Süd Management Service GmbH, Ridlerstr. 65, 80339 München, Deutschland

Dokumentationsbevollmächtigter

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen gemäß Anhang II A Nr. 2 der Richtlinie 2006/42/EG ist

CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH, Ovens & Advanced Cooking EMEA, Manitowoc Foodservice, Technical Editorial Dept., Gisela Rosenkranz, Talstraße 35, 82436 Eglfing, Germany

Eglfing, den 01.03.2013

ppa. Lutz Riefenstein
Bereichsleiter Technik / General Manager Engineering

Umweltschutz

Grundsatzerklärung

Die Erwartung unserer Kunden, die gesetzlichen Vorschriften und Normen, sowie der Ruf unseres Hauses bestimmen die Qualität und den Service aller Produkte.

Mit unserem Umweltmanagement sorgen wir für die Einhaltung aller umweltbezogenen Verordnungen und Gesetze und verpflichten uns darüber hinaus zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen.

Damit bei uns die Herstellung hochwertiger Produkte gewährleistet ist und bleibt, sowie unsere Umweltziele sichergestellt sind, haben wir ein Qualitäts- und Umweltmanagement-System entwickelt.

Dieses System entspricht den Forderungen der ISO 9001:2008 und ISO 14001:2004.

Verfahren für den Umweltschutz

Folgende Verfahren werden beachtet:

- Verwendung von rückstandsfrei kompostierbaren Füllmaterialien
- Verwendung RoHS konformer Produkte
- REACH-Chemikaliengesetz
- Mehrfachverwendung der Versandkartonagen
- Empfehlung und Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln
- Recycling von Elektronikschrott
- Umweltgerechte Entsorgung der Altgeräte über den Hersteller

Bekennen Sie sich mit uns für den Umweltschutz.

Identifikation Ihres AR

Lage und Aufbau des Typenschilds

Anhand des Typenschilds können Sie Ihren AR identifizieren. Das Typenschild befindet sich an der Rückseite des AR-Geräts. Das Typenschild ist bei Elektrogeräten folgendermaßen aufgebaut:

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die zu beachtenden Positionen des Typenschilds:

Positionsnummer	Bedeutung
1	Handelsbezeichnung
2	Artikelnummer
3	Seriennummer

Zusammensetzung der Handelsbezeichnung

Entscheidend für die Identifikation Ihres Geräts ist die Zusammensetzung der Handelsbezeichnung (1) beim Typenschild:

Bestandteile der Handelsbezeichnung	Bedeutung
Buchstaben	
1. Stelle	A = Auftauen
2. Stelle	R = Regenerieren
Ziffern	
xx	Gerätegröße
Buchstaben	
SG	Sonderausführung Gastronorm
SK	Sonderausführung Kartoffelbackofen
FE	Fenster
LA	Linksanschlag

Die Tischgeräte AR

Identifizieren Sie Ihr Tischgerät anhand der Handelsbezeichnung des Typenschilds und der folgenden Tabelle:

		AR 8	**AR 12**	**AR 18**	**AR 28**	**AR 40**	**AR 54**	**AR 72**
Einschubabstand	[mm]	60	60	60	70	70	70	70
Anzahl Einschübe		4	6	9	7	10	9	12
Roste	[mm]		380 x 265		530 x 360		590 x 500	
Beschickungsmöglich-keit	[GN]*	-	-	-	1/1	1/1	-	-

* Behälter mit Normabmessung. Nur GN-Behälter, GN-Roste und GN-Bleche mit Normabmessung verwenden.

Die Tischgeräte AR SG

Identifizieren Sie Ihr Tischgerät anhand der Handelsbezeichnung des Typenschilds und der folgenden Tabelle:

		AR 8 SG	**AR 12 SG**	**AR 18 SG**	**AR 28 SG**	**AR 40 SG**	**AR 54 SG**	**AR 72 SG**
Einschubabstand	[mm]	80	80	80	80	80	80	80
Anzahl Einschübe		3	4	6	6	8	7	10
Beschickungsmöglich-keit	[GN]*	1/2	1/2	1/2	1/1	1/1	1/1 und 2/4	1/1 und 2/4

* Behälter mit Normabmessung. Nur GN-Behälter, GN-Roste und GN-Bleche mit Normabmessung verwenden.

Die Tischgeräte AR SK

Identifizieren Sie Ihr Tischgerät anhand der Handelsbezeichnung des Typenschilds und der folgenden Tabelle:

		AR 8 SK	**AR 12 SK**	**AR 18 SK**	**AR 28 SK**
Anzahl der Kartoffel-körbe		2	3	5	4
Kartoffeln je Korb	[Stk]	15-20	15-20	15-20	30-40

Die Standgeräte AR und AR SG

Identifizieren Sie Ihr Standgerät anhand der Handelsbezeichnung des Typenschilds und der folgenden Tabelle:

		AR 72B*	AR 108*	AR 72B SG*	AR 108 SG*
Einschubabstand	[mm]	70	70	80	80
Anzahl Einschübe		12	18	10	15
Roste	[mm]	590 x 500		-	-
Beschickungsmöglichkeit	[GN]			1/1 und 2/4	1/1 und 2/4

* Alle Standgeräte verfügen über einen Beschickungswagen. Behälter mit Normabmessung. Nur GN-Behälter, GN-Roste und GN-Bleche mit Normabmessung verwenden.

Über diese Bedienungs- und Installationsanleitung

Zweck

Diese Anleitung liefert Antworten auf die folgende Frage:

- Welche Produkte kann ich im Gerät auftauen und regenerieren?

Diese Anleitung will zu den folgenden Tätigkeiten befähigen:

- Einstellungen vornehmen
- Gerät beschicken
- Produkt entnehmen
- Gerät reinigen

Zielgruppen

Diese Bedienungs- und Installationsanleitung richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Koch
- Bediener
- Installateur

Die Zielgruppen müssen folgende Qualifikationen aufweisen siehe "*Anforderungen an das Personal* auf Seite 26".

Aufbau der Kunden-Dokumentation

Die Kunden-Dokumentation des Geräts setzt sich zusammen aus:

- Bedienungsanleitung
- Installationsanleitung

Aufbau der Anleitung

Die folgende Tabelle beschreibt den Inhalt, den Zweck und die Zielgruppen der Kapitel dieser Anleitung:

Kapitel/Abschnitt	Zweck
Allgemeines	▪ Unterstützt Sie bei der Identifikation Ihres Geräts ▪ Erklärt den Umgang mit dieser Anleitung
Aufbau und Funktion	▪ Beschreibt die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts ▪ Erklärt die Funktionen des Geräts und beschreibt die Lage seiner Bauteile
Zu Ihrer Sicherheit	▪ Beschreibt alle Gefahren, die von dem Gerät ausgehen, und die geeigneten Gegenmaßnahmen **Sie sollten besonders dieses Kapitel genau lesen!**
Bedienung	▪ Beschreibt die Bedienoberfläche ▪ Beschreibt den Umgang mit dem Gerät
	▪ Enthält die Anleitungen für die grundlegenden Arbeitsschritte mit dem Gerät
Reinigung und Wartung	▪ Enthält den Reinigungsplan ▪ Enthält den Wartungsplan, soweit für den Bediener relevant ▪ Enthält die Anleitungen für die Reinigung
So machen Sie es richtig!	▪ Enthält die Anleitungen für Arbeitsschritte, die im Umgang mit dem Gerät immer wieder gebraucht werden
Transport und Aufstellung	▪ Nennt grundlegende Gerätemaße ▪ Nennt Anforderungen an den Aufstellort ▪ Erklärt Transport am Aufstellungsort, Auspacken und Aufstellung
Gerät anschließen	▪ Erklärt die Installation der Elektrik
Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme und Entsorgung	▪ Erklärt den Ablauf der Inbetriebnahme ▪ Erklärt die Außerbetriebnahme ▪ Enthält Hinweise zur Entsorgung

Darstellung der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind nach folgenden Gefahrstufen kategorisiert:

Gefahrstufe	Folgen	Wahrscheinlichkeit
⚠GEFAHR	Tod / schwere Verletzung (irreversibel)	Steht unmittelbar bevor
⚠WARNUNG	Tod / schwere Verletzung (irreversibel)	Möglicherweise
⚠VORSICHT	Leichte Verletzung (reversibel)	Möglicherweise
Achtung	Sachschäden	Möglicherweise
Hinweis	Dient zur Hervorhebung einer wichtigen Information.	

2 Aufbau und Funktion

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel beschreiben wir die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts und erklären seine Funktionen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen

Verwendungszweck Ihres AR-Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der AR (Auftau- und Regeneriergerät) darf nur entsprechend der nachfolgend beschriebenen Verwendung betrieben werden:

- Das Gerät ist nur zum Auftauen und Regenerieren von verpackten Fertiggerichten (Lebensmitteln in Menüschalen) bestimmt (Dauerbetriebstemperatur bei max. 160°C).
- Das Gerät ist ausschließlich für den professionellen, gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen 4°C und 35°C betragen.

Das Gerät gilt zudem nur als bestimmungsgemäß verwendet, wenn außerdem folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Zur Vermeidung von Unfällen und Beschädigungen am Gerät muss der Betreiber das Personal regelmäßig unterweisen. Das Gerät darf nur von eingewiesenen Mitarbeitern bedient werden.
- Die Herstellervorschriften für den Betrieb des Geräts müssen eingehalten werden.

Verwendungseinschränkungen

Folgende Verwendungseinschränkungen sind zu beachten:

- Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
- Das Gerät darf nur bis zum jeweils maximal zulässigen Beladungsgewicht beladen werden. Maximal zulässige Beladungsgewichte der einzelnen Modelle siehe *Technische Daten* auf Seite 64
- Das Gerät ist nur für einen beaufsichtigten Betrieb vorgesehen.
- Im Gerät darf kein trockenes Pulver oder Granulat erwärmt werden.
- Im Gerät dürfen keine leicht entflammbaren Gegenstände mit Flammpunkt unter 250°C erwärmt werden. Darunter fallen z.B. leicht entzündliche Öle, Fette und Tücher.
- Im Gerät dürfen keine Lebensmittel in verschlossenen Dosen bzw. Konserven erhitzt werden.
- Das Gerät darf nicht im nassen Zustand betrieben werden.

Anforderungen an das Personal

Folgende Anforderungen an das Personal sind zu beachten:

- Das Gerät darf nur durch unterwiesenes Personal betrieben werden.
- Das Personal muss die Risiken und Verhaltensregeln im Umgang mit schweren Lasten kennen.

Anforderungen an die Funktionsfähigkeit des AR

Folgende Anforderungen an die Funktionsfähigkeit des Geräts sind zu beachten:

- Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren.
- Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn die Abdeckungen korrekt angebracht sind.

Anforderungen an die Umgebung des AR

Folgende Anforderungen an die Umgebung des Geräts sind zu beachten:

- Das Gerät darf nicht betrieben werden, wenn er sich auf und in der Nähe von brennbaren Materialien, Gasen oder Flüssigkeiten befindet.
- Das Gerät darf nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
- Das Gerät darf im Freien nur mit Regenschutz betrieben werden.
- Der Küchenboden ist zur Reduzierung des Unfallrisikos trocken zu halten.

Bedingungen bei der Reinigung

Folgende Bedingungen sind bei der Reinigung zu beachten:

- Es dürfen nur verwendet werden:
  - Spülmittel haushaltsüblich, hautschonend, alkalifrei und pH-neutral
- Zur Reinigung darf kein Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht mit Säuren behandelt oder Säuredämpfen ausgesetzt werden.

► Aufbau und Funktion des AR-Geräts

Aufbau

Die folgende Abbildung zeigt einen AR108 stellvertretend für alle Gerätegrößen:

Teile und ihre Funktion

Die Teile haben folgende Funktion:

Nr.	Bezeichnung Darstellung	Funktion
1	Bedienblende	Zur Bedienung des Geräts
2	Innenraum	Zum Aufnehmen des Produkts während des Erwärmvorgangs
3	Gerätetür	Verschließt den Innenraum während des Erwärmens
4	Türgriff	Dient zum Öffnen und Schließen der Gerätetür
5	Beschickungswagen	Beschicken mit Produkten zum Auftauen und Regenerieren
6	Typenschild	Dient zur Identifikation des Geräts
7 (ohne Bild)	Einhängegestell oder Einschubleisten	Dient der Aufnahme von Rosten, Blechen und Körben

Grundsätzliches Arbeiten mit Ihrem AR

Im Prinzip arbeiten Sie folgendermaßen mit dem Gerät:
- Sie heizen das Gerät vor.
- Sie bringen das Produkt auf Rosten, Blechen oder Körben in das Gerät ein.
- Nach Ablauf der Erwärmzeit entnehmen Sie das Produkt im gewünschten Zustand.

3 Zu Ihrer Sicherheit

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel vermitteln wir Ihnen alle Kenntnisse, die Sie benötigen, um sicher mit dem Gerät umgehen zu können, ohne sich und andere in Gefahr zu bringen.

Sie sollten besonders dieses Kapitel genau lesen!

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Grundlegende Sicherheitsvorschriften

Sinn dieser Vorschriften

Diese Vorschriften sollen sicherstellen, dass sich alle Personen, die mit dem Gerät umgehen, gründlich über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen informieren und die in der Betriebsanleitung und auf dem Gerät befindlichen Sicherheitshinweise beachten. Wenn Sie diese Vorschriften nicht befolgen, riskieren Sie Verletzungen bis hin zum Tod und Sachschäden.

Umgang mit der Betriebsanleitung

Befolgen Sie folgende Vorschriften:

- Lesen Sie das Kapitel Sicherheit und die Ihre Tätigkeit betreffenden Kapitel vollständig.
- Halten Sie die Betriebsanleitung jederzeit zum Nachschlagen bereit.
- Geben Sie die Betriebsanleitung bei Weitergabe des Geräts weiter.

Umgang mit dem Gerät

Befolgen Sie folgende Vorschriften:

- Nur Personen, die den in dieser Betriebsanleitung festgelegten Anforderungen entsprechen, dürfen mit dem Gerät umgehen.
- Setzen Sie das Gerät nur für die beschriebene Verwendung ein. Setzen Sie das Gerät auf keinen Fall für andere, möglicherweise naheliegende Zwecke ein.
- Treffen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, die in dieser Betriebsanleitung und auf dem Gerät angegeben sind. Verwenden Sie insbesondere die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- Halten Sie sich nur an den angegebenen Arbeitsplätzen auf.
- Führen Sie an dem Gerät keine Veränderungen durch, z.B. Abbau von Teilen oder Anbau von nicht zugelassenen Teilen. Insbesondere dürfen Sie keine Sicherheitseinrichtungen außer Kraft setzen.

Warnhinweise am AR

Wo sind die Warnhinweise angebracht?

Die Warnhinweise befinden sich an den folgenden Stellen am Gerät:

1

2

Warnhinweise an der Gerätetür

Folgende Warnhinweise sind an der Gerätetür oberhalb des Türgriffs (2) angebracht:

Warnhinweis	Beschreibung
	Warnung vor Stromschlag durch Kurzschluss Es besteht Gefahr von Stromschlag durch Abspritzen des Geräts mit Wasser, wenn Feuchtigkeit in den elektrischen Anschlussraum dringt.
	Warnung vor heißen Flüssigkeiten Es besteht Verbrühungsgefahr durch Verschütten von flüssigem Gargut, wenn obere Einschubebenen mit Flüssigkeiten oder mit sich während des Garens verflüssigendem Gargut bestückt werden. Einschubebenen, die oberhalb der durch diesen Warnhinweis markierten Höhe (1,60 m) liegen, sind nicht von jedem Bediener einsehbar und dürfen daher nicht für flüssiges oder sich verflüssigendes Gargut verwendet werden.
	Warnung vor heißem Dampf und Wrasen Es besteht Verbrühungsgefahr durch entweichenden heißen Dampf und Wrasen beim Öffnen der Gerätetür.
	Warnung vor heißen Oberflächen Es besteht Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen an der Gerätetür aussen und an der rechten Gerätewand.

Warnhinweise an der seitlichen Abdeckung des AR

Folgende Warnhinweise sind an der seitlichen Abdeckung (1) des Geräts angebracht:

Warnhinweis	Beschreibung
	Warnung vor Stromschlag Es besteht Gefahr des Stromschlags durch stromführende Teile, wenn die Geräteabdeckung geöffnet wird.

Warnhinweise am Beschickungswagen von Standgeräten

Folgende Warnhinweise sind am Beschickungswagen der Standgeräte angebracht:

Warnhinweis	Beschreibung
	Warnung vor heißen Flüssigkeiten Es besteht Verbrühungsgefahr durch Verschütten von flüssigem Gargut, wenn obere Einschubebenen mit Flüssigkeiten oder mit sich während des Garens verflüssigendem Gargut bestückt werden. Einschubebenen, die oberhalb der durch diesen Warnhinweis markierten Höhe (1,60 m) liegen, sind nicht von jedem Bediener einsehbar und dürfen daher nicht für flüssiges oder sich verflüssigendes Gargut verwendet werden.

Gefahren im Überblick

Generelle Regeln für den Umgang mit Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Benutzer vor allen konstruktiv sinnvoll vermeidbaren Gefahren geschützt ist.

Bedingt durch den Zweck des Geräts bestehen jedoch Restgefahren, zu deren Vermeidung Sie Vorsichtsmaßnahmen ergreifen müssen. Vor einigen dieser Gefahren kann Sie, bis zu einem gewissen Grad, eine Sicherheitsvorrichtung schützen. Sie müssen allerdings darauf achten, dass diese Sicherheitsvorrichtungen an Ihrem Platz sind und funktionieren.

Im Folgenden erfahren Sie, welcher Art diese Restgefahren sind und welche Wirkung sie haben.

Gefahrenstellen

Die folgende Abbildung zeigt die Gefahrenstellen:

1 2 3 4

Nr.	Beschreibung
1	Motorabdeckung
2	Innenraum
3	Gerätetür
4	Ansaugblech (Abdeckung)

Beschädigtes Anschlusskabel

Beim Transport des Geräts kann das Anschlusskabel beschädigt werden. Dies verursacht:

- Gefahr von Stromschlag durch beschädigtes Anschlusskabel.

Stromführende Teile

Das Gerät enthält stromführende Teile. Dies verursacht:

- Gefahr von Stromschlag, wenn sich die Abdeckungen nicht an ihrem Platz befinden.
- Gefahr von Stromschlag durch Kurzschluss, wenn das Gerät mit Wasser abgespritzt wird.

Fehlender Potenzialausgleich

Es wird kein Potenzialausgleich installiert. Dies verursacht:

- Gefahr von Stromschlag, wenn das Gerät nicht in ein Potenzialausgleichssystem einbezogen ist.

Hitzeentwicklung

Das Gerät wird im Innenraum und an der Innenseite der Gerätetür heiß. Dies verursacht:

- Brandgefahr durch Wärmeabgabe des Geräts bei Nichteinhaltung der Vorgaben.
- Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen außen und innen im Gerät, innen zusätzlich an heißen Geräteteilen und Gargutbehältern.

Heißer Dampf/Wrasen

Das Gerät erzeugt heißen Dampf und Wrasen, die beim Öffnen der Gerätetür entweichen. Dies verursacht:

- Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf beim Öffnen der Gerätetür. Durch die Gerätetür selbst sind Sie vor dem heißen Dampf geschützt.
- Verbrühungsgefahr durch heiße Wrasen am Türspalt.

Heiße Flüssigkeiten

Im Gerät werden Speisen erwärmt. Diese Speisen können auch flüssig sein oder sich während des Erwärmens verflüssigen. Dies verursacht:

- Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten, die bei unsachgemäßer Handhabung verschüttet werden können.

Herausspritzende heiße Flüssigkeiten

Im Gerät kann sich heißes Fett befinden. Wird in dieses Fett Wasser gespritzt, verursacht dies:

- Verbrühungsgefahr durch herausspritzende heiße Flüssigkeiten.

Drehendes Lüfterrad

Das Gerät enthält einen Lüfter. Dies verursacht:

- Gefahr von Handverletzungen oder Erfassen von Haaren und loser Kleidungsteile durch das sich drehende Lüfterrad, wenn die Abdeckung nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Kontakt mit Reinigungsmitteln

Reinigungsmittel können mit Haut und Augen in direkten Kontakt geraten. Dies verursacht:

- Gefahr von Haut- und Augenreizungen oder von Verätzungen.

Überlastung des Körpers

Beim Heben des Geräts durch eine Person kann das Gerätegewicht folgendes verursachen:

- Verletzungsgefahr vor allem im Rumpfbereich durch falsches Heben.

Quetschungen der Hände durch verschiedene Tätigkeiten

Bei verschiedenen Tätigkeiten, wie Schließen/Öffnen der Gerätetür oder Reinigen der Gerätetür, besteht die Gefahr, dass Sie sich die Hand quetschen.

► Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Transport und Aufstellung

Beachten Sie beim Transport und der Aufstellung des Geräts die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welcher Situation tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahmen	Sicherheitseinrichtung
Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers	Beim Aufstellen und Transportieren des Geräts	Nur mit geeigneter Anzahl an Personen oder geeigneten Hilfsmitteln	Keine
Gefahr von Stromschlag durch beschädigtes Anschlusskabel	An der Geräterückseite	Anschlusskabel prüfen	Keine

Betrieb

Beachten Sie beim Betrieb des Geräts folgende Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitseinrichtung
Brandgefahr durch Wärmeabgabe des Geräts	Wenn brennbare Materialien, Gase oder Flüssigkeiten neben oder auf dem Gerät gelagert werden	Keine brennbaren Materialien, Gase oder Flüssigkeiten neben oder auf dem Gerät lagern	Keine
Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen	▪ Gerätetür außen ▪ rechte Gerätewand	Oberflächen nicht für längere Zeit berühren	Keine
	Im gesamten Innenraum, inkl. aller Teile, die sich während des Erwärmens innen befinden, wie ▪ Einhängegestell ▪ Roste ▪ Bleche ▪ Körbe ▪ An der Gerätetür innen	Persönliche Schutzausrüstung tragen	Keine
Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf	Vor dem Gerät	Sicherheitseinrichtung prüfen	Gerätetür
	Vor der Gerätetür	Vorsicht walten lassen	Keine

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitseinrichtung
Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten	▪ Im Innenraum ▪ Außerhalb des Geräts	▪ Behälter mit flüssigem oder sich verflüssigenden Speisen nur in einsehbare Einschubebenen beschicken und waagrecht entnehmen ▪ Einhängegestelle arretieren ▪ Schutzhandschuhe tragen ▪ Nicht mit Wasserstrahl in Behälter mit heißem Fett spritzen ▪ Heiße Flüssigkeiten auf dem Beschickungswagen nur abgedeckt transportieren ▪ Darauf achten, dass der Beschickungswagen nicht kippt. Diese Gefahr besteht, wenn der Wagen über eine schiefe Ebene transportiert wird oder an ein Hindernis anstößt.	Keine
Gefahr von Verletzungen durch drehendes Lüfterrad	Im Innenraum	Sicherheitseinrichtung prüfen	Ansaugblech
Gefahr von Handverletzungen durch Quetschen	▪ Beim Einschieben des Beschickungswagens ▪ Beim Schließen der Gerätetür	Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen	Keine

Reinigung

Beachten Sie bei der Reinigung des Geräts die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitseinrichtung
Gefahr von Stromschlag durch Kurzschluss	▪ Am Gerät ▪ Wenn Feuchtigkeit in den elektrischen Anschlussraum dringt	▪ Nicht mit Wasserstrahl reinigen ▪ Vor der Reinigung spannungsfrei schalten ▪ Bei längeren Betriebsunterbrechungen spannungsfrei schalten	Keine
Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen	Im gesamten Innenraum, inkl. aller Teile, die sich während des Erwärmens innen befinden	▪ Gerät vor der Reinigung abkühlen lassen ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen	Keine
Gefahr von Haut- und Augenreizungen oder Verätzungen durch Kontakt mit Reinigungsmitteln	Bei allen Reinigungsarbeiten	Persönliche Schutzausrüstung tragen	Keine
	Beim Umgang mit den Reinigungskanistern	Persönliche Schutzausrüstung tragen	Keine
	Wenn aggressive Reinigungsmittel verwendet werden	▪ Nur haushaltsübliche Reinigungsmittel verwenden ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen	Keine
Gefahr von Handverletzungen durch Quetschen	Beim Reinigen der Gerätetür	Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen	Keine

Installation, Service und Reparatur

Beachten Sie bei Installation, Service und Reparatur des Geräts die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicher-heits-einrichtung
Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers	Beim Aufstellen und Transportieren des Geräts	Nur mit geeigneter Anzahl an Personen oder geeigneten Hilfsmitteln	Keine
Brandgefahr durch Wärmeabgabe des Geräts	Wenn brennbare Materialien, Gase oder Flüssigkeiten neben oder auf dem Gerät befinden	▪ Keine brennbaren Materialien, Gase oder Flüssigkeiten neben oder auf dem Gerät lagern ▪ Gerät nicht an oder auf brennbaren Wänden oder Flächen aufstellen	Keine
Gefahr von Stromschlag durch Kurzschluss	Wenn Feuchtigkeit in den elektrischen Anschlussraum dringt	▪ Im Anschlussraum feuchtes Gerät sofort spannungsfrei schalten und Außerbetrieb setzen ▪ Nicht mit Wasserstrahl abspritzen	Keine
Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile	Unter der Abdeckung	Sicherheitseinrichtung prüfen	Abdeckung
Gefahr von Stromschlag durch fehlenden Potenzialausgleich	Am Gerät und an benachbarten Metallteilen	Gerät in Potenzialausgleichssystem einbeziehen	Potenzialausgleichssystem
Gefahr von Stromschlag durch beschädigtes Anschlusskabel	An der Geräterückseite	Anschlusskabel prüfen	Keine
Gefahr von Verletzungen durch drehendes Lüfterrad	Im Innenraum	Sicherheitseinrichtung prüfen	Ansaugblech

Sicherheitseinrichtungen

Bedeutung

Das Gerät verfügt über eine Reihe von Sicherheitseinrichtungen, die den Benutzer vor Gefahren schützen. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei Betrieb des Geräts unbedingt vorhanden und funktionsfähig sein.

Lage

Die folgende Abbildung zeigt die Lage der Sicherheitseinrichtungen:

1 2 3

Funktionen

Die folgende Tabelle benennt alle Sicherheitseinrichtungen am Gerät, beschreibt ihre Funktionen und deren Prüfung:

Nr.	Sicherheitseinrichtung	Funktion	Prüfung
1	Motorabdeckung, nur mit Werkzeug abnehmbar	Verhindert das versehentliche Berühren stromführender Teile	Prüfen, ob Abdeckung am Platz
2	Gerätetür	Schützt den Bediener und den Außenraum vor Hitze und Dampf	Prüfen, ob Gerätetür geschlossen
	Gerätetür mit Glasscheibe (optional)	Schützt den Bediener und den Außenraum vor Hitze und Dampf	▪ Prüfen, ob Gerätetür geschlossen ▪ Regelmäßig auf Kratzer, Sprünge, Kerben etc. prüfen und bei Auftreten austauschen
3	Ansaugblech	Verhindert das Eingreifen in das bewegte Lüfterrad	Prüfen, ob Ansaugblech am Platz

Nicht dargestellte Teile:

Nr.	Sicherheitseinrichtung	Funktion	Prüfung
N1	Schutztemperaturbegrenzer (STB)	Schützt den Innenraum vor Überhitzung	Prüfen, ob Betriebslampe leuchtet

► Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze

Anforderungen an das Personal

Die mit dem Gerät umgehenden Personen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Personal Qualifikation	Tätigkeiten	Erforderliche persönliche Schutzausrüstung	Vor dem Arbeiten zu lesende Kapitel
Koch ▪ Hat einschlägige Fachausbildung ▪ Kennt länderspezifische Lebensmittelgesetze, Lebensmittelverordnungen sowie Hygienegesetze und Hygieneverordnungen ▪ Muss gemäß HACCP dokumentieren ▪ Ist unterwiesen in der Bedienung des Geräts ▪ Kennt die allgemeinen Risiken des Umgangs mit schweren Lasten	▪ Beschicken / Entnehmen der Speisen ▪ Reinigen des Geräts	Vorgeschrieben gemäß *Persönliche Schutzausrüstung*	▪ Aufbau und Funktion ▪ Zu Ihrer Sicherheit ▪ Bedienung: ▪ Reinigung ▪ So machen Sie es richtig!
Bediener ▪ Ist angelernt ▪ Ist unterwiesen in der Bedienung des Geräts ▪ Kennt die allgemeinen Risiken im Umgang mit schweren Lasten	▪ Beschicken / Entnehmen der Speisen ▪ Reinigen des Geräts	Vorgeschrieben gemäß *Persönliche Schutzausrüstung*	▪ Aufbau und Funktion ▪ Zu Ihrer Sicherheit ▪ Bedienung: ▪ Reinigung ▪ So machen Sie es richtig!
Installateur ▪ Ist autorisierter Kundendienst ▪ Hat einschlägige Fachausbildung ▪ Ist Elektrofachkraft ▪ Kennt länderspezifische Gesetze und Verordnungen ▪ Kennt die allgemeinen Risiken des Umgangs mit schweren Lasten	▪ Aufstellung ▪ Erstinbetriebnahme	Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe	▪ Aufbau und Funktion ▪ Zu Ihrer Sicherheit ▪ So machen Sie es richtig! ▪ Transport und Aufstellung ▪ Gerät anschließen ▪ Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme und Entsorgung

Arbeitsplätze beim Betrieb

Der Arbeitsplatz für das Personal bei Betrieb ist vor der Gerätetür des Geräts.

Arbeitsplätze bei Reinigung, Installation, Wartung und Reparatur

Der Arbeitsplatz für das Personal bei Reinigung und Wartung ist der gesamte Gerätebereich.

Persönliche Schutzausrüstung

Betrieb

Tragen Sie beim Betrieb des Geräts folgende persönliche Schutzausrüstung:

Tätigkeit	Benutztes Hilfsmittel	Schutzausrüstung
Beschicken / Entnehmen der Speisen Installation	Keines	Arbeitskleidung gemäß landesspezifischer Vorschriften für Arbeiten in Küchenbetrieben, insbesondere: ▪ Schutzkleidung ▪ Schutzhandschuhe oder geeignetes Tuch ▪ Sicherheitsschuhe
Reinigen des Geräts	Keines	Arbeitskleidung gemäß landesspezifischen Vorschriften für Arbeiten in Küchenbetrieben, insbesondere: Persönliche Schutzausrüstung entsprechend den Angaben des Reinigungsmittelherstellers und der EG-Sicherheitsdatenblätter.

4 Bedienung

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel geben wir Ihnen Informationen über die Bedienung Ihres Gerätes.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Der Aufbau der Bedienblende

Aufbau der Bedienblende

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau der Bedienblende:

Teile und ihre Funktionen

Die Teile haben folgende Funktion:

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Heizungsanzeige	Anzeige leuchtet bei eingeschalteter Heizung
2	Lüfteranzeige	Anzeige leuchtet, wenn Lüfter in Betrieb
3	Temperaturregler	Einstellung der Gartemperatur von 50°C - 200°C
4	Zeitschaltuhr	Einstellung der Zeit von 0 - 90 min

Grundsätzlicher Arbeitsablauf

Voraussetzungen

Kontrollieren Sie, ob folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist ordnungsgemäß gereinigt.
- Sie haben sich mit der Durchführung der unter "Bedienung" und "So machen Sie es richtig!" aufgeführten Arbeiten in der Anleitung bereits vertraut gemacht.

Grundsätzlicher Arbeitsablauf

Gehen Sie zum Auftauen und Regenerieren mit dem Gerät wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	So geht's
1	Ziehen Sie die Zeitschaltuhr auf. **Resultat:** Das Gerät heizt vor.	
2	Beschicken Sie das Gerät nach dem Vorheizen.	*Tischgeräte beschicken* auf Seite 43 *Standgeräte beschicken* auf Seite 44
3	Stellen Sie mit der Zeitschaltuhr die gewünschte Erwärmzeit ein. **Resultat:** Die Lüfteranzeige leuchtet auf und der Lüfter beginnt zu laufen.	*Erwärmzeit einstellen* auf Seite 31
4	Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein. **Resultat:** Die Heizungsanzeige leuchtet auf und die Heizung ist eingeschaltet. Nach Ablauf der eingestellten Zeit, werden Lüfter und Heizung automatisch abgeschaltet.	
5	Entnehmen Sie das fertige Produkt nach Ablauf der eingestellten Zeit.	

Erwärmzeit einstellen

Erwärmzeit einstellen

Gehen Sie zum Eingeben der gewünschten Erwärmzeit wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Ziehen Sie zunächst die Zeitschaltuhr auf 90 min auf und drehen Sie dann die Zeitschaltuhr auf die gewünschte Erwärmzeit zurück. **Resultat:** Die gewünschte Erwärmzeit ist eingestellt.	

▶ Grundsätzlicher Arbeitsablauf mit EIN/AUS-Schalter und Summer (optional)

Voraussetzungen

Kontrollieren Sie, ob folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist ordnungsgemäß gereinigt.
- Sie haben sich mit der Durchführung der unter "Bedienung" und "So machen Sie es richtig!" aufgeführten Arbeiten in der Anleitung bereits vertraut gemacht.

Grundsätzlicher Arbeitsablauf

Gehen Sie zum Auftauen und Regenerieren mit dem Gerät wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung / Hier geht's weiter ...
1	Schalten Sie das Gerät mit dem EIN/AUS-Schalter (1) ein. **Resultat:** Die Lüfteranzeige (2) leuchtet auf und der Lüfter beginnt zu laufen.	
2	Ziehen Sie die Zeitschaltuhr auf. **Resultat:** Das Gerät heizt vor.	
3	Beschicken Sie das Gerät nach dem Vorheizen.	*Tischgeräte beschicken* auf Seite 43 *Standgeräte beschicken* auf Seite 44

Schritt	Vorgehen	Abbildung / Hier geht's weiter ...
4	Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein. **Resultat:** Die Heizungsanzeige (3) leuchtet auf und die Heizung ist eingeschaltet. Das Gerät läuft im Dauerbetrieb.	
5	Stellen Sie mit der Zeitschaltuhr die gewünschte Erwärmzeit ein. **Resultat:** Nach dem Ablaufen der gewünschten Zeit ertönt ein Summer. **Hinweis:** Entnehmen Sie das Produkt unmittelbar nach dem Ertönen des Summers, denn das Gerät heizt weiter!	*Erwärmzeit einstellen* auf Seite 31
6	Schalten Sie das Gerät mit dem EIN/AUS-Schalter (1) wieder aus.	

5 Reinigung und Wartung

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel machen wir Sie mit dem Reinigungs- und Wartungsplan vertraut und erklären Ihnen, wie Sie Ihr Gerät reinigen und warten.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Reinigungs- und Wartungsplan

Abspritzen mit Wasserstrahl

⚠GEFAHR

Gefahr von Stromschlag durch Kurzschluss

Abspritzen des Außengehäuses mit Wasser kann zu einem Kurzschluss und bei Berührung des Geräts zu einem Stromschlag führen.

▷ Spritzen Sie das Außengehäuse des Geräts nicht mit Wasser ab.
▷ Verwenden Sie bei Betrieb im Freien einen Regenschutz.

Kontakt mit Reinigungsmitteln

⚠WARNUNG

Gefahr von Haut- und Augenreizung / Hautverätzung

Reinigungsmittel können Haut und Augen bei direktem Kontakt reizen oder verätzen.

▷ Atmen Sie den Sprühnebel nicht ein.
▷ Bringen Sie Reiniger nicht in Berührung mit Augen und Haut.
▷ Heizen Sie das Gerät mit eingebrachtem Reiniger nicht auf.
▷ Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie Reiniger einspritzen.
▷ Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille gemäß der Angaben des Reinigungsmittelherstellers und der Sicherheitsvorschrift des EG-Sicherheitsdatenblattes.

Voraussetzungen

Bevor Sie eine Reinigung oder Wartung durchführen, kontrollieren Sie, ob folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie haben sich mit der Durchführung der unter "Bedienung" und "So machen Sie es richtig!" aufgeführten Arbeiten in der Anleitung bereits vertraut gemacht.

Erforderliche Reinigungsprodukte

- Spülmittel haushaltsüblich, hautschonend, alkalifrei und pH-neutral
- Handelsüblicher Edelstahlreiniger

Erforderliche Hilfsmittel

Schwamm, Schwammtuch, Reinigungslösung in geeignetem Behälter z.B. Eimer.

Tägliche Reinigung durch den Anwender

Gehen Sie zur Reinigung des Geräts wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen
1	Schalten Sie das Gerät spannungsfrei (z.B. durch ziehen des Schutzkontaktsteckers).
2	Öffnen Sie die Gerätetür und lassen Sie das Gerät auf unter 60°C abkühlen.
3	Entnehmen Sie gegebenenfalls Speisereste.
4	Reinigen Sie die Innenfläche und gegebenenfalls die Dichtung mit Reinigungslösung. Wischen Sie mit einem Tuch mit klarem Wasser nach.
5	Reinigen Sie das Gerätegehäuse außen mit einem weichen Tuch und ggf. Edelstahlreiniger.

Hinweis

Auf keinen Fall stark scheuernde Schwämme oder Scheuerpulver verwenden! Sie beschädigen das Gerät.

Umgang mit Reinigungsmitteln

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln ist eine Schutzausrüstung gemäß *Persönliche Schutzausrüstung* zu tragen.

Die Angaben der Reinigungsmittelhersteller und die EG-Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Das Personal ist regelmäßig vom Betreiber des Gerätes zu unterweisen.

Jährliche Wartung durch den Kundendienst

Durch einen autorisierten Kundendienst muss eine jährliche Wartung gemäß BGV A3 durchgeführt werden.

▶ Beheben von Fehlern

Stromführende Teile

⚠GEFAHR

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Nach Öffnen der Abdeckung kann Berühren der stromführenden Teile zum Stromschlag führen.

▷ Arbeiten an der Elektrik nur durch eine Elektrofachkraft eines autorisierten Kundendiensts.
▷ Schalten Sie das Gerät vor Abnehmen der Abdeckung spannungsfrei.
▷ Sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.
▷ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.

Voraussetzungen

Kontrollieren Sie, ob folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie haben sich mit der Durchführung der unter „Allgemeines“, „Aufbau und Funktion“, „Zu Ihrer Sicherheit“, "Gerät anschließen" und "Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme und Entsorgung" aufgeführten Arbeiten in der Anleitung und dem Schaltplan bereits vertraut gemacht.
- Sie sind Installateur mit einer einschlägigen Elektro-Fachausbildung.
- Gesondert ausgewiesene Tätigkeiten dürfen durch den Bediener vorgenommen werden.
- Sie haben das Anschlusskabel auf Beschädigungen überprüft.

Empfehlungen zur Fehlersuche

Die nachfolgende Tabelle zeigt Ihnen Fehler und deren mögliche Ursache:

Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Abhilfe
Ungleichmässige Garergebnisse	Nicht oder nicht genügend vorgeheizt	Ca. 30 Minuten vorheizen (Vorheizzeiten Menühersteller beachten)
	Motordrehrichtung falsch	▪ Bauseitiges Drehfeld prüfen ▪ Elektroanschluss Motor prüfen ▪ In der Anschlusszuleitung Phase L1 und L3 vertauschen
Lüfteranzeige leuchtet nicht	Netzanschluss fehlt	Netzanschluss herstellen
Lüftermotor läuft nicht	Motorschutzschalter hat ausgelöst: ▪ falsche Drehrichtung des Lüfters ▪ Motor defekt	▪ Bauseitiges Drehfeld prüfen ▪ Motor überprüfen ▪ In der Anschlusszuleitung Phase L1 und L3 vertauschen ▪ STB zurücksetzten, durch Drücken des roten Drucktasters im Elektroraum
	Schutztemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst (bei AR72 - AR 108)	
Gerät heizt nicht vor	Thermostat defekt	Thermostat überprüfen lassen durch Kundendienst
Gerät ohne Funktion	Schutztemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst ▪ durch Übertemperatur im Garraum ▪ durch mechanischen Einfluss (z.B. Vibration beim Transport)	Ausfallursache überprüfen und STB zurücksetzten, durch Drücken des roten Drucktasters im Elektroraum

6 So machen Sie es richtig!

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen einige wichtige Handgriffe an Ihrem Gerät, die Sie bei der Bedienung immer wieder brauchen werden.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Gerätetür sicher öffnen

Heißer Dampf / Wrasen

⚠WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf und Wrasen

Entweichender heißer Dampf und Wrasen kann zu Verbrühungen von Gesicht, Händen, Füßen und Beinen führen.

▷ Öffnen Sie die Gerätetür gemäß Anleitung und stecken Sie keinesfalls den Kopf in den Garraum.

Heiße Oberflächen

⚠VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Innenraum und an der Innenseite der Gerätetür

Berühren aller Oberflächen außen und innen im Gerät, an der Innenseite der Gerätetür und aller Teile, die sich während des Erwärmens im Innenraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

Gerätetür sicher öffnen bei einem AR8, AR12 und AR18

Gehen Sie zum Öffnen der Gerätetür wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Ziehen Sie die Gerätetür am Griff nach vorne. Öffnen Sie die Gerätetür einen Spalt (10 cm) und warten Sie kurz, damit Dampf entweichen kann.	
2	Öffnen Sie langsam die Gerätetür.	

Gerätetür sicher öffnen bei einem AR28, AR40, AR54 und AR72

Gehen Sie zum Öffnen der Gerätetür wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Schieben Sie den schwarzen Knopf am Griff nach oben und öffnen Sie die Gerätetür einen Spalt (10 cm). Warten Sie kurz, damit Dampf entweichen kann.	
2	Öffnen Sie langsam die Gerätetür.	

Gerätetür sicher öffnen bei einem AR108

Gehen Sie zum Öffnen der Gerätetür wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Ziehen Sie den Hebel nach unten und öffnen Sie die Gerätetür einen Spalt (10 cm). Warten Sie kurz, damit Dampf entweichen kann.	
2	Öffnen Sie langsam die Gerätetür.	

Einhängegestelle aus- und einbauen (nur bei Tischgeräten AR SG und bei AR72)

Heiße Oberflächen

⚠VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Innenraum und an der Innenseite der Gerätetür

Berühren aller Oberflächen außen und innen im Gerät, an der Innenseite der Gerätetür und aller Teile, die sich während des Erwärmens im Innenraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

Einhängegestelle ausbauen

Gehen Sie zum Ausbauen eines Einhängegestells wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Drücken Sie das Einhängegestell nach oben und hängen Sie es aus. **Achtung:** Achten Sie darauf, dass die Schienen nicht verbogen werden, da ansonsten Roste, Bleche und Behälter nicht mehr sicher gehalten werden.	

Einhängegestelle einbauen

Gehen Sie zum Einbauen eines Einhängegestells wie folgt vor.

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Hängen Sie das Einhängegestell ein und drücken Sie es leicht nach unten. **Achtung:** Achten Sie darauf, dass das Einhängegestell oben in beiden Aufnahmen hängt.	

▶ Einhängegestelle beim Beschickungswagen aus- und einbauen (nur bei AR72B SG und bei 108 SG)

Heiße Oberflächen

⚠VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Innenraum und an der Innenseite der Gerätetür

Berühren aller Oberflächen außen und innen im Gerät, an der Innenseite der Gerätetür und aller Teile, die sich während des Erwärmens im Innenraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

Einhängegestelle ausbauen

Gehen Sie zum Ausbauen eines Einhängegestells wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Drücken Sie das Einhängegestell nach oben und hängen Sie es aus. **Achtung:** Achten Sie darauf, dass die Schienen nicht verbogen werden, da ansonsten Roste, Bleche und Behälter nicht mehr sicher gehalten werden.	

Einhängegestelle einbauen

Gehen Sie zum Einbauen eines Einhängegestells wie folgt vor.

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Nehmen Sie das Einhängegestell und drehen Sie es so, dass sich die Durchschubsicherung an der hinteren Seite des Beschickungswagens befindet.	
2	Beginnen Sie an der obersten Schiene des Beschickungswagens. Hängen Sie das Einhängegestell mit den U-Schienen oben und unten in die Schienen des Beschickungswagens ein. **Achtung:** Achten Sie darauf, dass das Einhängegestell oben und unten auf der Schiene liegt.	
3	Lassen Sie eine Schiene des Beschickungswagens frei und hängen Sie das nächste Einhängegestell ein.	

▶ Tischgeräte beschicken

Heiße Flüssigkeiten

⚠WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten

Verschütten von flüssigem Gargut kann zu Verbrühungen von Gesicht und Händen führen.

- ▷ Stellen Sie Behälter mit Flüssigkeiten oder mit sich während des Garens verflüssigendem Gargut nur in Einschubebenen, die unterhalb der durch den Warnhinweis "Heiße Flüssigkeiten" am Gerät bzw. am Beschickungswagen markierten Höhe (1,60 m) liegen. Nur diese Einschubebenen sind von allen Bedienern einsehbar.
- ▷ Achten Sie beim Beschicken darauf, dass die Einhängegestelle korrekt arretiert sind.
- ▷ Decken Sie Behälter mit heißen Flüssigkeiten während des Transports ab.

Heiße Oberflächen

⚠VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Innenraum und an der Innenseite der Gerätetür

Berühren aller Oberflächen außen und innen im Gerät, an der Innenseite der Gerätetür und aller Teile, die sich während des Erwärmens im Innenraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

AR beschicken

Gehen Sie zum Beschicken des Geräts wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen
1	Öffnen Sie die Gerätetür.
2	Beschicken Sie die gewünschten Einschubebenen mit Ihrem Produkt. **Hinweis:** Bei Teilbeschickung unbedingt auf eine gleichmäßige Verteilung des Produkts im Gerät achten.

Entnehmen des Produkts

Gehen Sie zum Entnehmen des Produkts wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen
1	Öffnen Sie die Gerätetür und entnehmen Sie das Produkt waagerecht.

Standgeräte beschicken

Heiße Flüssigkeiten

⚠WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten

Verschütten von flüssigem Gargut kann zu Verbrühungen von Gesicht und Händen führen.

- ▷ Stellen Sie Behälter mit Flüssigkeiten oder mit sich während des Garens verflüssigendem Gargut nur in Einschubebenen, die unterhalb der durch den Warnhinweis "Heiße Flüssigkeiten" am Gerät bzw. am Beschickungswagen markierten Höhe (1,60 m) liegen. Nur diese Einschubebenen sind von allen Bedienern einsehbar.
- ▷ Decken Sie Behälter mit heißen Flüssigkeiten während des Transports ab.
- ▷ Achten Sie darauf, dass der Beschickungswagen nicht kippt.

Heiße Oberflächen

⚠VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Innenraum und an der Innenseite der Gerätetür

Berühren aller Oberflächen außen und innen im Gerät, an der Innenseite der Gerätetür und aller Teile, die sich während des Erwärmens im Innenraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

Standgeräte mit dem Beschickungswagen beschicken

Gehen Sie zum Beschicken mit dem Beschickungswagen wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Beschicken Sie den Beschickungswagen.	
2	Öffnen Sie die Gerätetür.	
3	Fahren Sie den Beschickungswagen bis zum Anschlag ein (1). **Vorsicht:** Quetschgefahr der Hände. Verwenden Sie den Griff.	1 2
4	Nehmen Sie den Griff ab und hängen Sie ihn an die linke Seitenwand.	
5	Schließen Sie die Gerätetür.	
6	Arretieren Sie die Rollen des Beschickungswagens (2).	

Entnehmen der Speisen

Gehen Sie zum Entnehmen der Speisen wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen
1	Öffnen Sie die Gerätetür.
2	Lösen Sie die Arretierung der Rollen.
3	Hängen Sie den Griff ein, ziehen Sie den Wagen heraus und entnehmen Sie die Speisen. **Vorsicht:** Heißer Griff, wenn dieser beim Warmhalten im Innenraum verbleibt.
4	Schließen Sie die Gerätetür.

7 Transport und Aufstellung

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel erfahren Sie alle Anforderungen an den Aufstellungsort des Geräts und wie Sie das Gerät vor Ort richtig transportieren, auspacken und aufstellen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Anforderungen an den Aufstellungsort

Einschränkung

Das Gerät darf nicht direkt unter einem Brandmelder oder einer Sprinkleranlage aufgestellt werden.

Horizontaler Mindestabstand

Die folgende Grafik zeigt die Lage der horizontalen Mindestabstände zu benachbarten Wänden und Flächen:

100 mm
100 mm
100 mm

Die folgende Tabelle zeigt die horizontalen Mindestabstände zu benachbarten Wänden und Flächen:

Gerätetyp		links	rechts	hinten
Tischgeräte	[mm]	100	100	100
Standgeräte	[mm]	100	100	100

Vertikaler Mindestabstand über dem Gerät

Für den vertikalen Mindestabstand über dem Gerät ist zu beachten:

Der vertikale Mindestabstand ist abhängig von:
- der Art der Abluftführung
- der Deckenbeschaffenheit.

Die folgende Tabelle zeigt die Werte des vertikalen Mindestabstandes nach oben:

Gerätetyp		vertikaler Mindestabstand nach oben
Elektrogeräte	[mm]	500

Aufstellhöhe

Der oberste Einschub darf maximal auf einer Höhe von 1,60 m liegen.

Mindestabstand zu Wärmequellen

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für die Mindestabstände zu Wärmequellen:

Abstand	[mm]
Wärmequelle	500

Mindestabstand zu brennbaren Materialien

Das Gerät darf nicht an oder auf brennbaren Wänden und Flächen aufgestellt werden. In Gerätenähe dürfen sich keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten befinden. Die örtliche Bauverordnung und Vorschriften des Brandschutzes müssen eingehalten werden.

Untergrund

Der Untergrund muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Der Untergrund muss eben und waagrecht sein.
- Der Untergrund muss mit dem Gerätegewicht inklusive dem maximalen Beschickungsgewicht belastbar sein. Diese Angaben finden Sie in dem Kapitel "Technische Daten".

Klimatische Bedingungen

Folgende klimatische Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Die Angaben der Arbeitsstättenverordnung bzw. örtliche und länderspezifisch Normen und Vorschriften müssen eingehalten werden.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen +4°C und +35°C betragen.
- Das Gerät darf nicht in explosionsfähigen Atmosphären betrieben werden.
- Das Gerät darf im Freien nur mit Schutz vor Regen betrieben werden.

► Zum Aufstellungsort bringen

Überlastung des Körpers

⚠WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsches Heben

Beim Heben des Geräts durch eine Person kann es durch das Gerätegewicht zu Verletzungen vor allem im Rumpfbereich kommen.

▷ Heben Sie das Gerät seinem Gewicht entsprechend mit einer ausreichenden Anzahl an Personen (Richtwert: 15 - max. 55 kg entsprechend Alter und Geschlecht) oder mit geeigneten Hilfsmitteln.

▷ Beachten Sie die am Aufstellungsort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz!

Platzbedarf beim Transport

Stellen Sie sicher, dass entlang des gesamten Transportweges ausreichend Breite und Höhe für die Durchführung des Transports vorhanden ist.

Die folgende Tabelle zeigt die benötigte minimale Türöffnung, damit das Gerät an seinen Bestimmungsort gebracht werden kann:

AR		Tischgeräte							Standgeräte	
		AR 8	AR 12	AR 18	AR 28	AR 40	AR 54	AR 72	AR 72B	AR 108
Breite	[mm]	740	800	850	1040	1040	1110	1200	1200	1250
Höhe	[mm]	50	610	900	820	1020	950	1210	1670	1980

Tragfähigkeit der Transportmittel

Stellen Sie Transportmittel mit ausreichender Tragfähigkeit bereit.

Die folgende Tabelle zeigt die benötigte minimale Tragfähigkeit der Transportmittel:

AR		Tischgeräte							Standgeräte	
		AR 8	AR 12	AR 18	AR 28	AR 40	AR 54	AR 72	AR 72B	AR 108
Gewicht	[kg]	30	43	68	83	102	117	162	167	322

Die Angaben beziehen sich auf Geräte mit Verpackung.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie für die hier beschriebenen Arbeiten persönliche Schutzausrüstung:

- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm (bei angehobenen Lasten bzw. bei Arbeiten über Kopf)

Transport zum Aufstellungsort

Beachten Sie Folgendes beim Transport:

- Transportieren Sie das Gerät (außer AR8 und AR12) immer auf einer Palette.
- Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht.
- Transportieren Sie das Gerät langsam und vorsichtig und sichern Sie es gegen Abkippen.
  Achten Sie darauf, dass sie mit dem Gerät nicht anstoßen.
  Vermeiden Sie unebene Transportwege und starke Steigungen oder Gefällstrecken.

Die folgende Grafik zeigt, wie das Gerät mit einem Stapler transportiert wird:

Auspacken

Kippindikator prüfen

Prüfen Sie vor dem Auspacken die Anzeige des Kippindikators auf der Verpackung.
Die nachfolgende Tabelle zeigt die möglichen Anzeigen des Kippindikators:

Anzeige	Bedeutung	Vorgehen
TILTWATCH® IF RED INSPECT CONTENTS. TIPPING HAS OCCURRED. 143028	Punkt silber: Gerät wurde sachgerecht transportiert.	Packen Sie das Gerät aus. Vergleichen Sie die Nummer des Kippindikators mit den Begleitpapieren.
TILTWATCH® IF RED INSPECT CONTENTS. TIPPING HAS OCCURRED. 143028	Punkt rot: Gerät wurde gestürzt oder liegend transportiert.	Untersuchen Sie die Ware auf Beschädigungen. Vergleichen Sie die Nummer des Kippindikators mit den Begleitpapieren. Vermerken Sie das Auslösen des Kippindikators und etwaige Beschädigungen in den Begleitpapieren.

Auspacken

So packen Sie das Gerät aus:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Entfernen Sie die Umverpackung. Benutzen Sie dazu keine scharfen Gegenstände.	
2	Entfernen Sie alle Kartons, Verpackungsmaterialien, Dokumente, Aufkleber, Behälter und Beschickungswagen etc. aus dem Garraum. Bitte beachten Sie die umweltgerechte Entsorgung der Verpackungsmaterialien.	
3	Ziehen Sie die Schutzfolie ab.	

Schritt	Vorgehen	Abbildung
4	Entnehmen Sie die Kunden-Dokumentation.	
5	Prüfen Sie das Gerät auf Schäden. Bei Verdacht auf Transportschaden benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler/Spediteur. Informieren Sie den Hersteller innerhalb von drei Tagen schriftlich (gegebenenfalls mit Foto). **Gefahr:** Beschädigte Geräte dürfen keinesfalls installiert und in Betrieb genommen werden.	

Tischgeräte aufstellen

Voraussetzungen

Bei der Aufstellung des Geräts ist zu beachten:

- Das Gerät kann am Aufstellungsort kipp- und rutschsicher aufgestellt werden.
- Direkt über dem Gerät befindet sich weder ein Sprinkler noch ein Rauchmelder.
- Alle übrigen, im Abschnitt *Anforderungen an den Aufstellungsort* genannten Bedingungen sind gegeben.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie für die hier beschriebenen Arbeiten persönliche Schutzausrüstung:

- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm (bei angehobenen Lasten bzw. bei Arbeiten über Kopf)

Tischgerät von der Palette nehmen

⚠WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsches Heben

Beim Heben des Geräts kann es durch das Gerätegewicht zu Verletzungen vor allem im Rumpfbereich kommen.

▷ Benutzen Sie geeignetes Hebezeug, um Tischgeräte auf dem Arbeitstisch oder dem Untergestell zu platzieren.

▷ Für Korrekturen der Platzierung heben Sie das Gerät seinem Gewicht entsprechend mit einer ausreichenden Anzahl an Personen (Richtwert: 15 - max. 55 kg entsprechend Alter und Geschlecht). Beachten Sie die am Aufstellungsort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz!

Das Gewicht Ihres Geräts finden Sie in den *Technischen Daten* auf Seite 64.

Tischgerät auf Untergestell aufstellen

Untergestelle, auf denen Geräte aufgestellt werden, dürfen nicht für weitere Zwecke (z.B. Lagerung von Materialien) benutzt werden.

Gehen Sie bei der Aufstellung des Tischgeräts auf einem Untergestell folgendermaßen vor:

- Positionieren Sie das Gerät auf dem Untergestell
- Richten Sie das Untergestell mit den höhenverstellbaren Füßen aus.
- Benutzen Sie zur Ausrichtung eine Wasserwaage.
- Arretieren Sie die Gerätefüße mit den Aufnahmebolzen am Untergestell.
- Achten Sie auf einen kipp- und rutschsicheren Stand des Untergestells.

Die folgende Grafik zeigt das Ausrichten des Untergestells mit der Wasserwaage und den höhenverstellbaren Füßen:

Standgeräte aufstellen

Voraussetzungen

Bei der Aufstellung des Geräts ist zu beachten:

- Das Gerät kann am Aufstellungsort kipp- und rutschsicher aufgestellt werden.
- Direkt über dem Gerät befindet sich weder ein Sprinkler noch ein Rauchmelder.
- Alle übrigen, im Abschnitt *Anforderungen an den Aufstellungsort* genannten Bedingungen sind gegeben.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie für die hier beschriebenen Arbeiten persönliche Schutzausrüstung:

- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm (bei angehobenen Lasten bzw. bei Arbeiten über Kopf)

Standgerät mit Stapler von der Palette nehmen

Beim Abheben des Geräts von der Palette beachten:

- Verwenden Sie einen Stapler oder Hubwagen.
- Achten Sie auf eine mittige Position der Hubgabel.

Standgerät aufstellen

Gehen Sie bei der Aufstellung eines Standgeräts folgendermaßen vor:

- Richten Sie das Gerät mit den höhenverstellbaren Füßen aus.
- Benutzen Sie zur Ausrichtung eine Wasserwaage.
- Achten Sie darauf, dass der Beschickungswagen waagrecht im Gerät steht.

Die folgende Grafik zeigt das Ausrichten des Gerätes mit der Wasserwaage und den höhenverstell-baren Gerätefüßen:

8 Gerät anschließen

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihr Gerät anschließen.
Dieses Kapitel wendet sich **ausschließlich** an den Installateur und an den autorisierten Kundendienst.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Elektroinstallation

Bedeutung

Die sorgfältige und korrekte Ausführung der Elektroinstallation ist von entscheidender Bedeutung für den sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts. Alle hier genannten Vorschriften und Regeln sowie die beschriebene Vorgehensweise sind genauestens einzuhalten.

Voraussetzungen

Kontrollieren Sie, ob folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Der Anschlusspunkt des Geräts ist bauseitig spannungsfrei geschaltet.

Qualifikation des Installationspersonals

Nur Elektrofachkräfte eines autorisierten Kundendienstbetriebs im Sinne von EN 50110-1 dürfen den AR anschließen!

Bauseitige Einrichtungen und Regeln zur Elektroinstallation

Die folgende Tabelle zeigt, welche Einrichtungen bauseitig vorhanden sein müssen und welche Regeln beim Anschluss zu beachten sind:

Einrichtung	Regeln
Sicherung	Das Gerät ist gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften und länderspezifischen Installationsvorschriften abzusichern und anzuschließen.
Potenzialausgleich	Das Gerät ist in ein Potenzialausgleichssystem einzubeziehen. Potenzialausgleich: Elektrische Verbindung, die die Körper elektrischer Betriebsmittel und fremde leitfähige Teile auf ein gleiches oder annähernd gleiches Potenzial bringt.
FI-Schutzschalter	Gemäß den länderspezifischen Vorschriften ist ein entsprechender FI-Schutzschalter in die Installation des Geräts einzubeziehen. Es dürfen keine weiteren Geräte über den FI-Schutzschalter abgesichert werden.
Trenneinrichtung	In Gerätenähe muss eine gut zugängliche allpolige Trenneinrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand installiert sein. Das Gerät ist über diese Trenneinrichtung anzuschließen. Mit der Trenneinrichtung wird das Gerät bei Reinigungs-, Reparatur- und Installationsarbeiten spannungsfrei geschaltet.

Vorschriften zur Ausführung

Zur Ausführung des Elektroanschlusses sind folgende Vorschriften zu beachten:
- VDE (0100/0700) bzw. entsprechende Vorschriften der örtlichen Berufsverbände
- Aktuell gültige Vorschriften des örtlichen Energieversorgungsunternehmens

Netzanschlussleitung

Die Netzanschlussleitung muss eine ölbeständige, ummantelte, flexible Leitung gemäß IEC 60245 sein (Bsp. H05RN-F, H07RN-F). Es wird eine maximale Länge der Leitung von 5 m empfohlen.

Phasenlage und Drehrichtung

Nach Anschluss des Geräts ist die Drehrichtung des Motors zu überprüfen.

Jedes Gerät ist mit einem Drehrichtungspfeil versehen.

Bei falscher Drehrichtung des Motors ist die Gerätefunktion gestört und es können Schäden auftreten. (Nicht bei 1N~ 230 V-Geräten wie AR8, AR12, AR18 und AR28)

Elektroinstallation bei 1N~ 230 V-Geräten (AR8, AR12, AR18 und AR28) vornehmen

Gehen Sie bei der Installation wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen
1	Stecken Sie den Schutzkontaktstecker der Netzanschlussleitung in eine Schutzkontaktsteckdose. **Hinweis:** Wenn erforderlich, montieren Sie einen landesspezifisch passenden Schutzkontaktstecker.

Elektroinstallation vornehmen

Zum elektrischen Anschließen Ihres Geräts gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Prüfen Sie, ob die elektrischen Anschlussdaten auf dem Typenschild mit denen der Hausversorgung und im Stromlaufplan übereinstimmen. Das Gerät darf nur dann angeschlossen werden, wenn alle entsprechenden Angaben übereinstimmen. Der Stromlaufplan befindet sich im Anschlussraum.	
2	Prüfen Sie alle Schraub- und Klemmverbindungen am Gerät. **Gefahr:** Stromschlag durch Lockerung der Verbindungen durch den Transport.	
3	Schließen Sie das Gerät am vorgesehenen Anschlusspunkt an ein Potenzial-Ausgleichssystem an.	
4	Schließen Sie das Gerät an der Klemmleiste-X10 mit dem Netzanschlusskabel an die Stromversorgung an.	
5	Sorgen Sie für einen festen Sitz der Kabelverschraubung; sie dient als Zugentlastung.	
6	Montieren Sie die Abdeckung des Anschlussraums und prüfen Sie die einwandfreie Befestigung.	

9 Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme, Entsorgung

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, außer Betrieb nehmen und einer geordneten Entsorgung zuführen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

▶ Sicheres Arbeiten

Bedeutung

Arbeiten der Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme erfolgen an Geräten in ungewöhnlichen Betriebszuständen (z.B. mit abgenommenen Schutzabdeckungen) oder umfassen Tätigkeiten, die vom Personal Qualifikationen und gerätespezifische Kenntnisse erfordern, die über die Anforderungen an das Betriebspersonal hinausgehen.

Alle in diesem Abschnitt genannten Maßnahmen und Anforderungen für eine sichere Inbetriebnahme gelten sinngemäß in gleicher Weise für die Außerbetriebnahme.

Anforderungen an das Inbetriebnahmepersonal

Folgende Anforderungen sind an das Inbetriebnahmepersonal zu stellen:

- Beim Inbetriebnahmepersonal handelt es sich um Mitarbeiter einer autorisierten Kundendienstfirma.
- Das Inbetriebnahmepersonal verfügt über eine einschlägige Ausbildung als Servicetechniker.
- Das Inbetriebnahmepersonal verfügt über eine gerätespezifische Schulung.
- Insbesondere muss das Inbetriebnahmepersonal die fachgerechte Ausführung der Stromanschlüsse des Geräts beurteilen können.

Stromführende Teile

⚠GEFAHR

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Nach Öffnen der Abdeckung kann Berühren der stromführenden Teile zum Stromschlag führen.

▷ Arbeiten an der Elektrik nur durch eine Elektrofachkraft eines autorisierten Kundendiensts.
▷ Schalten Sie das Gerät vor Abnehmen der Abdeckung spannungsfrei.
▷ Sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.
▷ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.

Fehlender Potenzialausgleich

⚠GEFAHR

Gefahr von Stromschlag durch fehlenden Potenzialausgleich

Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und Herzkammerflimmern führen.

▷ Beziehen Sie das Gerät in den Potenzialausgleich ein.
▷ Führen Sie den Elektroanschluss gemäß den landesspezifischen und örtlichen Vorschriften und Richtlinien aus.

Drehendes Lüfterrad

⚠WARNUNG

Gefahr von Verletzungen durch Lüfterrad

Nach Öffnen der Abdeckung kann das sich drehende Lüfterrad zu Verletzungen an den Händen führen oder Haare und lose Kleidungsteile erfassen.

▷ Schalten Sie das Gerät vor Abnehmen der Abdeckung spannungsfrei.

Überlastung des Körpers

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsches Heben

Beim Heben des Geräts durch eine Person kann es durch das Gerätegewicht zu Verletzungen vor allem im Rumpfbereich kommen.

- ▷ Heben Sie das Gerät seinem Gewicht entsprechend mit einer ausreichenden Anzahl an Personen (Richtwert: 15 - max. 55 kg entsprechend Alter und Geschlecht) oder mit geeigneten Hilfsmitteln.
- ▷ Beachten Sie die am Aufstellungsort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz!

Ablauf der Inbetriebnahme

Bedeutung

Der Abschnitt vermittelt dem Inbetriebnahmepersonal einen Überblick, welche Voraussetzungen vor Inbetriebnahme des Geräts gegeben sein müssen, und wie bei der Inbetriebnahme vorzugehen ist.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen sind einzuhalten:
Sie haben sich mit den Gefahren der Bedienung vertraut gemacht.

Prüfungen vor der Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts, dass folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Das Gerät weist keine offensichtlichen Beschädigungen auf.
- Das Gerät ist rutsch- und kippsicher aufgestellt; die Anforderungen an den Standort und die Geräteumgebung sind erfüllt (siehe Kapitel *Transport und Aufstellung auf Seite 47).*
  Schutzfolien, Kartonagen, Transportsicherungen etc. wurden vollständig entfernt.
- Das Gerät ist den Vorschriften des Kapitels *Gerät anschließen auf Seite 55* entsprechend installiert.
- Alle Sicherheitseinrichtungen befinden sich am vorgesehenen Platz und sind funktionsfähig.
  Alle Warnhinweise befinden sich am vorgesehenen Platz.

Das Gerät darf nur dann in Betrieb genommen werden, wenn alle genannten Voraussetzungen gegeben sind.

Inbetriebnahme

Gehen Sie zur Inbetriebnahme des Geräts wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Hier geht's weiter ...
1	Setzen Sie gegebenenfalls den Schutztemperaturbegrenzer zurück.	
2	Schalten Sie den Trennschalter ein.	
3	Kontrollieren Sie auf einwandfreien Sitz und richtige Position: ▪ Ansaugblech ▪ Roste ▪ gegebenenfalls Einhängegestelle ▪ gegebenenfalls Beschickungswagen	
4	Stellen Sie mit der Zeitschaltuhr die gewünschte Erwärmzeit ein.	*Erwärmzeit einstellen* auf Seite 31
5	Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.	
6	Kontrollieren Sie folgendes: ▪ Ist die Heizungsanzeige an? ▪ Ist die Lüfteranzeige an? ▪ Läuft das Lüfterrad? ▪ Steigt die Temperatur im Garraum?	

Einweisung des Anwenders

Informieren Sie den Anwender über alle sicherheitsrelevanten Funktionen und Einrichtungen. Weisen Sie den Anwender in die Bedienung des Geräts ein.

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Voraussetzungen

Vor Beginn der Außerbetriebnahme ist folgendes zu prüfen:

- Das Gerät ist spannungsfrei geschaltet.

Anforderungen an das Personal

Mit Arbeiten der Außerbetriebnahme dürfen nur Servicetechniker eines autorisierten Kundendiensts betraut werden.

Nur Elektrofachkräfte dürfen Arbeiten an elektrischen Einrichtungen vornehmen.

Außerbetriebnahme

Zur Außerbetriebnahme Ihres Geräts machen Sie die Aufstellungen und dessen Installation schrittweise rückgängig (siehe Kapitel "*Transport und Aufstellung* auf Seite 47" und "*Gerät anschließen auf Seite 55*").

Dazu sind folgende Arbeiten fachgerecht auszuführen:

- Demontage oder Durchtrennen der elektrischen Anschlüsse.
- Demontage des Türverschlusses

Entsorgung

Das Gerät darf nicht über den Hausmüll, den Sperrmüll oder unfachgerecht entsorgt werden!

Nehmen Sie zur umweltgerechten Entsorgung Ihres Geräts Kontakt mit dem Hersteller auf. Der Hersteller ist nach ISO 14001:2004 umweltzertifiziert und entsorgt Ihr Altgerät entsprechend den gültigen Vorschriften zum Umweltschutz.

10 Technische Daten, Maßzeichnungen und Anschlusspläne

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten, Maßzeichnungen und Anschlusspläne zu Ihrem Gerät.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

10.1 Technische Daten

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten Ihres Geräts.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Technische Daten AR

Maße und Gewichte AR, AR SG und AR SK

Die folgende Tabelle zeigt die Maße und Gewichte für die Geräte AR, AR SG und AR SK:

AR		**Tischgeräte**							**Standgeräte**	
		AR 8	**AR 12**	**AR 18**	**AR 28**	**AR 40**	**AR 54**	**AR 72**	**AR 72B**	**AR 108**
Breite										
mit Verpackung	[mm]	740	800	850	1040	1040	1110	1200	1200	1250
ohne Verpackung	[mm]	670	725	787	940	968	1028	1116	1116	1161
Tiefe										
mit Verpackung	[mm]	480	550	540	650	640	790	850	850	970
ohne Verpackung	[mm]	411	476	476	591	591	721	756	756	862
Höhe										
mit Verpackung	[mm]	50	610	900	820	1020	950	1210	1670	1980
ohne Verpackung	[mm]	430	550	730	680	890	820	1069	1544	1810
Gewicht										
mit Verpackung	[kg]	30	43	68	83	102	117	162	167	322
ohne Verpackung	[kg]	20	30	45	70	90	100	130	160	180
Sicherheitsabstände										
Hinten	[mm]	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Rechts	[mm]	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Links	[mm]	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Oben*	[mm]	500	500	500	500	500	500	500	500	500

* für Ventilation

Material

Die Innen- und Außenkonstruktionen der Geräte bestehen aus rostfreiem Edelstahl.

Maximal zulässiges Beladungsgewicht AR, AR SG und AR SK

Die folgende Tabelle zeigt das maximal zulässige Beladungsgewicht pro Auftau- und Regeneriergerät. Diese Werte gelten unter der Bedingung, dass pro Einschub maximal 5 kg beladen werden.

Modell	Max. zulässiges Beladungsgewicht	
	pro Regeneriergerät	pro Einschub
AR 8	8 kg	5 kg
AR 12	12 kg	5 kg
AR 18	18 kg	5 kg
AR 28	28 kg	8 kg
AR 40	40 kg	8 kg
AR 54	54 kg	8 kg
AR 72	72 kg	8 kg
AR 72B	72 kg	8 kg
AR 108	108 kg	8 kg

Elektrische Anschlusswerte AR und AR SG

Die folgende Tabelle zeigt die elektrischen Anschlusswerte für die Geräte AR und AR SG:

AR		Tischgeräte							Standgeräte	
		AR 8	AR 12	AR 18	AR 28	AR 40	AR 54	AR 72	AR 72B	AR 108
3N~ 400V 50/60Hz (3/N/PE)										
Bemessungsaufnahme	[kW]	-	5,5	5,5	10,1	10,3	13,7	20,4	20,4	27,3
Bemessungsstrom	[A]	-	14	14	14	15	19	29	29	39
Absicherung	[A]	-	16	16	16	16	20	35	35	50
Wärmeabgabe										
latente	[kJ/h] [kW]	1080 0,3	1800 0,5	3240 0,9	3600 1,00	4320 1,2	5040 1,4	6120 1,7	6120 1,7	10440 2,9
sensible	[kJ/h] [kW]	2880 0,8	3600 1,0	4320 1,2	5040 1,4	5760 1,6	6120 1,7	7200 2,0	7200 2,0	9720 2,7
1N~ 230V 50/60Hz (1/N/PE)										
Bemessungsaufnahme	[kW]	3,2	3,2	3,2	3,5	-	-	-	-	-
Bemessungsstrom	[A]	14	14	14	15	-	-	-	-	-
Absicherung	[A]	16	16	16	16	-	-	-	-	-

Elektrische Anschlusswerte AR SK

Die folgende Tabelle zeigt die elektrischen Anschlusswerte für die Geräte AR SK:

AR		Tischgeräte			
		AR 8 SK	AR 12 SK	AR 18 SK	AR 28 SK
3N~ 400V 50/60Hz (3/N/PE)					
Bemessungsaufnahme	[kW]	-	5,5	5,5	10,1
Bemessungsstrom	[A]	-	14	14	14
Absicherung	[A]	-	16	16	16
1N~ 230V 50/60Hz (1/N/PE)					
Bemessungsaufnahme	[kW]	3,2	-	-	-
Bemessungsstrom	[A]	14	-	-	-
Absicherung	[A]	16	-	-	-

Gerätevorschriften AR, AR SG und AR SK

Die folgende Tabelle zeigt die Gerätevorschriften für die Geräte AR, AR SG und AR SK:

AR		Tischgeräte							Standgeräte	
		AR 8	AR 12	AR 18	AR 28	AR 40	AR 54	AR 72	AR 72B	AR 108
Schutzart		IPX0, kein Feuchteschutz								
Geräuschemission										
gemessen	[dBA]	< 70								

10.2 Maßzeichnungen und Anschlusspläne

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die Maßzeichnungen und Anschlusspläne Ihres Geräts.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

AR8 und AR8 SG

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente	
D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR8 SK

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente	
D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR12 und AR12 SG

Frontansicht **Draufsicht mit Wandabständen**

Bedeutung der markierten Elemente

D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR12 SK

Frontansicht **Draufsicht mit Wandabständen**

Bedeutung der markierten Elemente

D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR18, AR18 SG und AR18 SK

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente	
D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR28, AR28 SG und AR28 SK

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente	
D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR40 und AR40 SG

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente	
D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR54 und AR54 SG

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente	
D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR72 und AR72 SG

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente

D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR72 B und AR72 B SG

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente

D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

AR108 und AR108 SG

Frontansicht	Draufsicht mit Wandabständen

Bedeutung der markierten Elemente	
D	Elektroanschluss
E	Potentialausgleich

CONVOTHERM

Auftau- und Regeneriergerät

8 / 12 / 18 / 28 / 40 / 54 / 72 / 72B / 108

7016930_01 03/13

CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH
Talstraße 35
D-82436 Eglfing

Tel,+49 (0) 8847/67-0
Fax +49 (0) 8847/414
info@convotherm.de

Manitowoc